

Die Folkwang-Idee von Karl Ernst Osthaus -Musik, Theater, Tanz, Gestaltung, Wissenschaft, die Verbindung der Künste untereinander, interdisziplinäres Lehren, Lernen und Produzieren- stieß bei Georg Metzendorf, dem ersten Architekten der Margarethenhöhe, auf reges Interesse.

Er überzeugte die Stifterin Margarethe Krupp auf der Margarethenhöhe freien Künstlern und Kunsthandwerkern Ateliers und Werkstätten zur Verfügung zu stellen.

Den Anfang machte das **Kleine Atelierhaus** in der Sommerburgstraße 18 für den **Grafiker Hermann Kätelhön** [*22.09.1884 - †24.11.1940].

Kätelhön kam 1917 nach Essen und wohnte zuerst im Gasthaus zur Margarethenhöhe und arbeitete dort unter dem Dach. Über den Umweg über eine Wohnung im Ginsterweg 33 zog er dann 1920 in das 1919 gebaute kleine Atelierhaus auf der Sommerburgstraße 18.

Das kleine Atelierhaus wurde nach dem Krieg nach seiner Beschädigung wiederhergestellt und wird heute als Ausstellungshaus genutzt.

1927 wird das **Werkhaus** im Stillen Winkel 1 fertiggestellt und bezogen von Goldschmiedin **Elisabeth Treskow** und Buchbinderei **Frida Schoy**, die die sich den einen Werkstatt-Trakt teilen und **Hermann Kätelhön**, der im zweiten Werkstatt-Trakt seine Werkstatt für graphischen Druck einrichtet.

Das Werkhaus wurde im Krieg beschädigt und wieder hergestellt. Unterschiedliche Handwerker und Künstler waren hier tätig. Zuletzt **Karl-Klaus Zeitz** mit seiner Goldschmiede, die erst in den 2010er Jahren aufgegeben wurde.

1929 wird das **große Atelierhaus** Im Stillen Winkel 42-48 fertiggestellt. In diesem riesigen Gebäude mit 46m Breite und 10m Tiefe wurden 10 Ateliers eingerichtet. 4 große Ateliers, die über 2 Etagen ausgebaut waren und 6 kleinere. Die Rückseite des Gebäudes war mit großen Glasflächen ausgestattet, wie teilweise auch das Flachdach des Gebäudes. 1944 wurde das gesamte Gebäude im Krieg zerstört und nicht wieder aufgebaut. Hier entstand der Wohnungsnot folgend ein zumindest in der Breite gleiches Gebäude mit Wohnungen.

Zu den **Mitgliedern des Künstlerkreises** gehörten z.B.:

- | | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------|
| - (1) Graphiker Hermann Kätelhön | [*22.09.1884 - †24.11.1940] | 1917 Ankunft in Essen |
| - (2) Goldschmiedin Elisabeth Treskow | [*20.08.1898 - †06.10.1992] | 1923 Ankunft in Essen |
| - (3) Buchbinderin Frida Schoy | [*1889 - †1963] | 1927 Ankunft in Essen |
| - (4) Maler Kurt Lewy | [*29.07.1898 - †11.11.1963] | war Essener |
| - (5) Fotograf Albert Renger-Patzsch | [*12.06.1897 - †27.09.1966] | 1928 Ankunft in Essen |
| - (6) Bildhauer Joseph Enseling | [*28.11.1886 - †16.07.1957] | war nicht aktiv im Künstlerkreis |
| - (7) Bildhauer Richard Malin | [*26.04.1904 - †05.09.1975] | 1928 Ankunft in Essen |
| - (8) Bildhauer Will Lammert | [*15.01.1892 - †30.10.1957] | 1924 Ankunft in Essen |

Der Bildhauer **Will Lammert** wohnte in der Sommerburgstraße und hatte sich in der Scheune des Kottens Rosskothens, der in der heutigen Metzendorfstraße stand, eine für seine Arbeiten nicht ausreichendes Atelier eingerichtet. Er gründete auf Anregung von Hermann Kätelhön die

'Keramische Werkstatt Margarethenhöhe'.

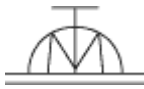
Beim Eintrag der Werkstatt ins öffentliche Register entstand fälschlicherweise der Name

'Keramische Werkstatt Margaretenhöhe', ohne **"h"** hinter dem **t**.

Dies wurde erst später bemerkt und so belassen.

Bereits 1933 zog die Keramische Werkstatt in ein Magazin-Gebäude der **Zeche Zollverein** um.

Die **Kennzeichnung der Arbeiten** der 'Keramische Werkstatt Margaretenhöhe' erfolgte und erfolgt mit dem Symbol:



Zu diesem Künstlerkreis kamen hinzu:

- (9) Maler Philipp Schardt
- (10) Bildhauer Hermann Schardt
- (11) Elisabeth Malin
- (12) Maler Gustav Dahler
- (13) Hannelise Dahler
- (14) Wilhelm Heinrich Elberskirch
- (15) Hans Dorn
- (16) Robert Propf
- (17) Johannes Lessmann
- (18) Walburga Pülz
- (19) der Bildhauer Otto Lang
- (20) Maler Albert Benkert
- (21) Theo Ortmann
- (22) Max Mühleis
- (23) Max Zeitz sen.

Zu den Künstlern (1) bis (18) gibt es umfangreiche und ausführliche Informationen im Buch "Deutscher Werkbund, Folkwang-Komplex und die Künstlerkolonie Margarethenhöhe" Von Manfred Heise, Klartext Medienwerkstatt GmbH

Später dann noch:

- (24) Goldschmied Max-Klaus Zeitz jun.
- (25) Maler Fried Theisen

Zu diesen beiden Künstlern gibt es separate Notizen.

Heute bilden den Kunstkreis

- Markus Freise
- Manfred Raub

Informationen zu verschiedenen Künstlern

zu **Richard Malin, Bildhauer** (ua. Dichtg. S. 240ff):

| **1928 - 1939** kommt Malin auf die M'Höhe

1939 - 1947 ist Malin Soldat und im Anschluss Kriegsgefangener

| **1953** kehrt Malin zurück zur Margarethenhöhe.

| Mit seiner 8 köpfigen Familie kommt er zunächst in einer Behelfsunterkunft unter, ist zeitweilig obdachlos.

| Er und seine Familie hat Glück und kann in die **Dachgeschoss-Wohnung oberhalb des Kindergartens**

| einziehen, die die MKS ausgebaut hat. Ein kleines Atelier kann dazu gemietet werden.

1971 zieht Malin nach Kirchlarten im Schwarzwald, wo er 1975 stirbt.

zu **Will Lammert, Bildhauer** (u.a. Dichtg. S. 234ff):

| **1922** kommt Lammert auf die M'Höhe

| er zieht in eine Wohnung auf der Sommerburgstraße

| **1924** richtet Lammert ein Atelier in der Scheune vom Kotten Wilhelm Roßkotten im Hohlweg 189

| (später Metzendorfstraße 98) ein.

| **1924** gründet er die Keramische Werkstatt Margarethenhöhe

| **1929** zieht er in das große Atelierhaus Im Stillen Winkel 42-48

1931 zieht Lammert nach Rom in die Villa Massimo ins Stipendien-Atelier für deutsche Künstler.

Er erhielt den „Rom-Preis“ der „Preußischen Akademie der Künste“.

1932 Eintritt in die KPD, er unterstützt die illegale Tätigkeit der KPD gegen Hitler.

Die Gewaltbereitschaft der NSDAP wurde immer stärker.

Es folgt Anklage wegen Hochverrats, Flucht nach Holland, Frankreich, Sowjetunion nach

Ausweisung durch Frankreich. Wird 1941 dort als Verbannter eingestuft.

In der Nähe von Moskau kann Lammert beim Dichter Friedrich Wolf wohnen.

1951 Umzug in die DDR nach Berlin.

1957 stirbt Lammert in Ost-Berlin